## Beschlussvorlage

- öffentlich -

Drucksache Nr. 068/FB2/2016

| Beratungsfolge | Termin | Behandlung |
|---|---|---|
| Sozialausschuss | 17.05.2016 | nicht öffentlich |
| Stadtrat der Großen Kreisstadt Eilenburg | 06.06.2016 | öffentlich |

| | |
|---|---|
| Einreicher: | Oberbürgermeister, Herr Scheler |
| Betreff: | Vergabe der Trägerschaft des neuen Hortes an der Grundschule Eilenburg-Ost |

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Eilenburg beschließt, die Trägerschaft der neuen Kindertagesstätte an der Grundschule Eilenburg-Ost (Hort) dem Volkssolidarität Kreisverband Nordsachsen e.V. zu übertragen.

2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, alle notwendigen Schritte einzuleiten.

Scheler
Oberbürgermeister

**Problembeschreibung/Begründung:**

Mit Beschluss Nr. 10/2016 vom 01.02.2016 entschied der Stadtrat über den Bau eines neuen Hortes an der Grundschule Eilenburg-Ost.
Im Sozialausschuss des Monates März wurde festgelegt, dass die Betreibung der neuen Kindertagesstätte durch einen freien Träger zu realisieren ist und nicht die Stadt selbst das Bestreben hat. Grund hierfür ist § 9 des Sächsischen Kindertagesstättengesetzes, welches den zuständigen örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe auffordert, nachhaltig darauf hinzuwirken, dass die Kindertageseinrichtungen vorrangig von Trägern der **freien** Jugendhilfe errichtet oder übernommen und betrieben werden. Erst, wenn kein Träger der freien Jugendhilfe vorhanden oder bereit ist, die Errichtung oder den Betrieb einer im Bedarfsplan als erforderlich ausgewiesenen Kindertageseinrichtung zu übernehmen, ist die Gemeinde zur Übernahme der Trägerschaft verpflichtet.

Unter dieser Maßgabe wurden 7 in Eilenburg ansässige bzw. handelnde freie Träger angeschrieben und zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert.
Nur der Volkssolidarität Kreisverband Nordsachsen e. V. bewarb sich um die Trägerschaft der neuen Kindertagesstätte. Die Bewerbung enthielt alle benötigten Unterlagen bzw. Aussagen zu den abgefragten Schwerpunkten.
In der Angebotsabforderung wurden alle Bewerber informiert, dass die Entscheidungsfindung vor allem auf der Grundlage der betriebswirtschaftlichen Aspekte (Eigenanteil des Trägers) sowie der konzeptionellen Vorstellungen erfolgen wird.
Der Volkssolidarität KV Nordsachsen e.V. bekannte sich zu einem Eigenanteil in Höhe von 0,3 % der Gesamtbetriebskosten. Dies wird z.Zt. bei allen Verträgen mit freien Trägern von Kindertagesstätten in Eilenburg praktiziert.
Das Kneipp-Konzept soll fortführend in der Horteinrichtung umgesetzt werden.
Die umfangreichen Bewerbungsunterlagen liegen dem Sozialausschuss vor.

Zusammenfassend stellt die Verwaltung fest, dass der Volkssolidarität KV Nordsachsen e. V. seit 1991 Träger der größten Kindertagesstätte in Eilenburg mit einer Kapazität von 265 Plätzen ist und diese erfolgreich betreibt. Die Zusammenarbeit wird als sehr konstruktiv mit einem zuverlässigen Partner eingeschätzt. Das Kneipp-Gesundheitskonzept hat sich seit 2002 bewährt und die Kindertagesstätte wurde seit dem regelmäßig zertifiziert. Es durchzieht den Alltag der Einrichtung mit seiner gesunden Lebensweise. Dies soll in den eigenständigen Hort „mitgenommen" und weiter gelebt werden.

In der Betreuung von Hortkindern (ca. 100) hat der Träger auch von Beginn der 90er Jahre an Erfahrung in der Bummi-Kneipp-Kindertagesstätte nach einem eigenständigen Bildungsauftrag. Seit Jahren besteht eine Kooperationsvereinbarung mit der Grundschule Eilenburg-Ost. Die Zusammenarbeit kann sich auf Grund der örtlichen Nähe des neuen Hortes und der wegfallenden Wegbegleitung nur noch weiter verbessern. Es können Synergien zur Schule und zur Bummi-Kneipp-Kindertagesstätte genutzt werden.

| | | |
|---|---|---|
| finanzielle Auswirkungen | ja ☒ | nein ☐ |

Die Finanzierung erfolgt auf der Grundlage des Sächsischen Gesetzes zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (SächsKitaG). Der Eigenanteil des Trägers beträgt 0,3 % der Gesamtbetriebskosten.

| Gremium | Abstimmungsergebnis |
|---|---|
| Sozialausschuss | Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0 |
| Stadtrat der Großen Kreisstadt Eilenburg | |

VOLKSSOLIDARITÄT

KV Nordsachsen e.V.
Geschäftsstelle

Am Wallgraben 7
04509 Delitzsch

Telefon: 034202-30 91 90
Telefax: 034202-30 91 929
delitzsch@volkssolidaritaet.de

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE84 8602 0500 0003 4870 00
BIC: BFSWDE33LPZ

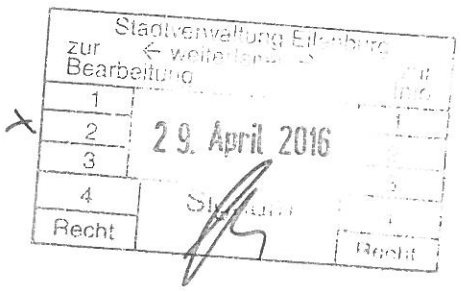
Steuernummer: 237/141/00238

Registriert beim Amtsgericht Leipzig
Vereinsregister-Nr.: 30578

Vorstandsvorsitzender: Jens Frieß
Geschäftsführerin: Anke Thiedmann
Mitglied im PARITÄTischen
Wohlfahrtsverband

Volkssolidarität KV Nordsachsen e.V.
Am Wallgraben 7, 04509 Delitzsch

Stadtverwaltung Eilenburg
Oberbürgermeister, Herr Scheler
PF 1352
04833 Eilenburg




2026-04-27

**Trägerschaft der zum 01.08.2017 in Betrieb gehenden Horteinrichtung**

Sehr geehrter Herr Scheler,

die große Kreisstadt Eilenburg wächst – ein erfreulicher Umstand mit dem klaren Trend zur Nachhaltigkeit. Die Stadtverwaltung hat den Stadträten einen weitreichenden Beschlussentwurf vorgelegt, der erstmals seit mehr als 25 Jahren auf das Erfordernis abstellt, ein neues Gebäude zur Betreuung von Kindern zu errichten. Die Stadträte teilen diese Position mehrheitlich.
Den Beschluss nun zeitnah umzusetzen birgt einen Komplex von Herausforderungen. Finanzierung und Bau sind zu stemmen, aber auch der geeignete künftige Träger zu finden.

Die Volkssolidarität KV Nordsachsen als langjähriger, erfahrener Träger der Bummi-Kneipp-Kita im Eilenburger Bummiweg stellt Ihnen mit heutigem Schreiben die von der Stadtverwaltung geforderten Unterlagen für die Trägerbewerbung zur Verfügung.

Wir sind als Verein mit einer 70-jährigen Geschichte seit 1991 als Träger von Kindertageseinrichtungen präsent, führen erfolgreich je eine Kita in Eilenburg, Delitzsch und Schkeuditz und bieten in diesen Einrichtungen für insgesamt 579 Kinder im Alter von einem Jahr bis zum Ende der Grundschule einen Betreuungsplatz. Seit mehr als 10 Jahren stellen sich unsere derzeit 58 Erzieherinnen und Erzieher erfolgreich dem im Sächsischen Bildungsplan formulierten Anspruch des Rollenwechsels vom Belehrenden/Veranstaltenden hin zum Bildung Ermöglichenden, zum Begleitenden, zum ganzheitlichen Förderer der Kinder. Dabei ist der Sächsische Bildungsplan für uns kein Dogma, er ergänzt unsere konzeptionelle Ausrichtung, die es immer wieder neu mit Leben zu erfüllen gilt. Unsere Kindertageseinrichtungen sind Orte vielfältigster sozialer Kontakte, unterstützen den Bildungs- und Erziehungsprozess der Familien und helfen, den Übergang und die ersten Jahre in der Grundschule erfolgreich zu gestalten.
Familien und Kita legen den Grundstein für das zu jeder Zeit erforderliche lebenslange Lernen. Was gibt es Schöneres als Entdeckerfreude und Lernlust von Kindern zu fördern?

25 Jahre Trägerschaft von Kitas sind 25 Jahre Begeisterung für Kinder. Diese Begeisterung verbunden mit hoher Fachlichkeit ist eine tragfähige Basis für unsere Bewerbung zur Trägerschaft. Wir hoffen, unsere Begeisterung überträgt sich auf die Entscheider, auf die späteren Nutzer des Hortes und deren Eltern.

In jedem Fall bringt die Inbetriebnahme eines eigenständigen neuen Hortes auch für uns viele Herausforderungen. Die Überleitung der jahresdurchschnittlich ca. 85 Hortkinder in die neue Einrichtung schafft Platz für die Kleineren. Wir haben in der Vergangenheit bereits mehrfach beweisen müssen, dass mit der Umnutzung von Räumen verbundene bauliche Maßnahmen bei laufendem Betrieb zu erfolgen hatten. Hier war Kreativität und engste Abstimmung mit der Stadt Voraussetzung für das Gelingen und bedurfte der Bereitschaft aller Beteiligten zu Kompromissen. Wir wünschen uns mit Blick auf diese Maßnahmen bereits jetzt eine rechtzeitige Abstimmung.

Sehr gern untersetzen wir das geschriebene Wort durch persönliche Erläuterungen und stehen für die Fragen im Entscheidungsprozess zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß

Jens Frieß
Vorstandsvorsitzender

Anlagen:
Unsere Motivation für die Bewerbung
Unser Konzept (Kurzfassung)
Referenzobjekte
Unser Verein – eine Leistungsübersicht
Satzung des Vereins vom 25.07.2012
Auszug aus dem Vereinsregister
Nachweis der Anerkennung als freier Träger der Jugendhilfe
Grundaussagen zu den im Verein angewandten Arbeitsvertragsbedingungen
Positionen zum Entwurf des Rahmenvertrages zum Betrieb/zur Finanzierung einer Kindertageseinrichtung